**Zeitschrift:** Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =

Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

**Herausgeber:** Schweizerisches Nationalmuseum

**Band:** 18 (1958)

**Heft:** 4: Probleme der nordischen Renaissance

**Artikel:** Quellen zur Kultur- und Kunstgeschichte : aus dem Einsiedler

Stiftsarchiv

**Autor:** Henggeler, Rudolf

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-164375

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Quellen zur Kultur- und Kunstgeschichte

## Aus dem Einsiedler Stiftsarchiv

Von P. RUDOLF HENGGELER

#### I. Das Inventar von 1550

Wenn auch das Stift Einsiedeln zu Beginn des 16. Jahrhunderts seine schwerste Krisis durchmachte und während zehn Jahren so gut wie leer stand (1526 bis 1536), so wirkte sich dies nicht nach allen Richtungen aus. Unter anderm blieb der mittelalterliche Bestand der Kustorei und Bibliothek wohl ungeschmälert erhalten. Darum ist denn auch gerade das Inventar, das Abt Joachim Eichhorn 1550 aufnehmen liess, von besonderem Interesse. Dies um so mehr, als es nicht nur die verschiedenen Kirchenzierden und den Inhalt der Sakristei, sondern auch das vorhandene Silber, Zinn und Küchengeschirr, die gedruckten Bücher der Bibliothek und die verschiedenen Werkzeuge umfasst.

Das Verzeichnis wurde durch den damaligen Dekan Rudolf Brunolt von Rapperswil und den Kustos Johann Jakob Schwytzer angelegt. Dekan Brunolt war der erste Novize gewesen, den Abt Ludwig Blarer 1536 in das Gotteshaus aufnahm. Er erscheint seit 1544 als Dekan und war zugleich Grosskeller. Später war er Propst in St. Gerold und dann in Fahr, wo er den 20. Dezember 1570 starb. P. Johann Jakob hatte 1546 Profess abgelegt und wurde offenbar bald hierauf Kustos, noch ehe er den 14. März 1551 zum Priester geweiht wurde. Schon 1552 kam er auf die Stiftspfarrei Oberägeri, wo er den 22. Dezember 1561 starb.

Das am 28. März 1550 aufgenommene Inventar ist ein oblonges, mit einem Papierumschlag versehenes Heft (33×11 cm), das 16 Blätter zählt, von denen 15 meist doppelseitig beschrieben sind. Eine Hand des 18. Jahrhunderts hat das Heft beschriftet als «Inventarium de A° 1550, was das Gottshaus Einsiedlen in der Sacristia, Bibliotheca, an Kirchenzierd und Büchern und sonst an Hausrath vermögen». Es trägt die Archivbezeichnung A. WD 1. Das Inventar wurde bereits einmal gedruckt, und zwar in den Documenta Archivii Einsidlensis (Stiftsdruckerei 1665) I. Band B Nr. 40, S. 121ff.). Da aber dieser Druck sehr selten und wenig zugänglich ist, rechtfertigt sich wohl eine Wiedergabe, zumal der Druck von 1665 fehlerhaft ist.

«Inventarium de anno 1550, was das Gottshaus Einsiedlen in der Sacristia, Bibliotheca, an Kirchenzierd und Büchern und sonst an Hausrath vermögen<sup>1</sup>.

Diser Rodel wyset unnd haltet jnn des Ehrwürdigen Gotzhus unnser Lieben Frauwen zuo den Einsidlen heilligen und thüren Schatz dess Heilltumbs jm Fron Altar.

Demnach die Gottsgaaben der seligen und frommen Liebhabern Gottes, Marye unnd dis Ehrwürdigen Gotzhus. Nemmlich was jn der Custery ist an Messgewanden, Levitenröck, Chorröck, Albben, Stoln, Maniplen, Hummeralen, Altartüechern, unnd andern Ornaten wie dann söllichs an diss Gotzhus geordnet unnd erlichs Sins teils von jm selbs loblich harkommen ist. Vss Bevelch und zuo thun des Hochwirdigen Fürsten und Herrn Herrn Joachim von Gottes Gnaden Abbt obermelts Gotzhuses, ouch durch die Ehrwürdigen und geistlichen Herrn Ruodolffen Brunolt, Dechan, unnd Herrn Hanns Jacoben Schwytzer Custor diss Gotzhus verzeichnet, inventiert und uffgeschriben worden uff Frytag vor dem heiligen Palmtag jm Jar als mal zalt von der Menschwerdung und Geburt Christi unsers allerliebsten Herren und Erlösers gezalt 1550<sup>2</sup>.

Wytter so volgt hernach des Gotzhus Credentz und ander Gezierdt von Silbergeschier unnd daruff die Libery, so ein Dächan diss Gotzhus innhat.

Demnach des Gotzhus Husraat allenhalben in den Gemachen, ouch sampt dem Kuchigschier, wie dann

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Hand des 18. Jahrhunderts.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> 28. März 1550.

söllichs hienach mit Artickeln von eim Stück und item zum andern verzeichnet und geschriben stat etc. Alles darumb und vonn wegen und damit ein jeder dem ettwas jngeben sin Ambt dester bas verwalten könne unnd das ouch ein jeder der dess ervordert wurdt, dest grundtlicher verstande, und Wüssen haben möge, was sich an sinem Ingeben gebessert oder daran gemindert, geschwecht oder abgangen syge, jn gueter getrüwer Meynung vorgemelter Gestalt dem Gotzhus zuo Nutz, Eer und Frommen angesehen und verhandlet worden uff den Tag und jm Jar als vorstat.

Actum Frytag vorm heilgen Palmtag anno 50.

## Jtem erstlichen Heiltum im Fronaltar

Jtem 4 grosse Brustbilder silbere one S. Sigismunds Bild. Jtem an kleinen silberen und andern Maria Bilderen 10. Jtem an Serchen<sup>3</sup> silberin 3 gross.

Item me ein messin kleins Serchlin.

Item 1 höltzlin Serchlin.

Jtem 3 silberin Arm.

Jtem me 1 höltzin Arm.

Item an Monstranzen 2 silberin.

Item me 2 klein Monstranzen messing.

Item me i messin gross Monstranzen4.

Jtem an Crützen 7 mit Silber und sonst gross und klein.

Jtem 2 silberni Kerzenstöck.

Item 3 Par silberni Messkentli.

Jtem 2 silberni Levitenbüecher.

Jtem an Kelchen jm Fronaltar silberin und vergült mit sambt jren Pattena 14.

Item me 1 silberin Bächer mit ein Teckeln.

Jtem me 1 Kelch, brucht min Gn. Herr.

Jtem me 4 Kelch, so die Priester nach den Wochen bruchend.

Jtem 2 Kelch, so der Pfarrer brucht.

Jtem 2 Kelch, brucht man in unser Lieben Frowen Cappel.

Jtem usgelehen Kelch, sol man min Gn. Herren fragen. Jtem sannt Johanes Houbt jn der Schüssel hölzin ver-

Jtem mer silberin vergült S. Steffans Rörlin.

Jtem 2 christallen Stein in Mösch gefasset.

Jtem an Häubtlin der Unschuldigen Kindlin 6.

Jtem 3 höltzin Särchlin darinn Heylltum ist.

#### Kustery

Jtem 3 rotte guldine Stuck oder Messgewänder, me 2 Levyten Röck ouch von Guldin Stuck rot, sambt iren Alpen und Stoln, Maniplen und Zuogehörden.

3 Schreinen.

Jtem ein blaw guldin Stuck nemlich ein Messgwand mit siner Albb und Zugehör.

Jtem ein schwartz guldin Stuck mit siner Alb und Zugehör.

Jtem 4 Stück mit eins Herzog von Meylands Wapen, nemlich 1 Messgwand, 2 Levitenrock und j Chorrock sambt 3 Alben und andrem darzuo gehörig als Stola, Humerale und Manipeln.

Jtem ein rott sametin Messgwand mit eim guldin Krütz sambt zweyen Levitenröcken, ouch 3 Alben, Stoln, Humeraln, Manipeln und was darzuo gehört, als rot.

Jtem ein rott sametin geblüembt Messgwand, ouch 2 rot Levitenrock, ouch geblümte, hand kein Alben noch anders das darzuo gehöre, genant Vögl.

Jtem ein rot sammettin Messgwand mit 2 Levitenröcken rot sammeti und mit 3 Alben, Stoln, Humeraln, Manipeln und was darzuo gehört, nennt man Hasen,

Jtem ein rot sammetin Messgwand mit einer Albb, mit einem grüenen Krütz oder Crucifix.

Jtem Sant Ulrichs Messgwand, sambt 2 Levitenröcken, sind gel, mit jren Albben und aller Zugehörden.

Jtem ein plaw Messgwand mit bärlin Buochstaben lut: Ave Maria gratia plena Dominus.

Jtem ein geblüembt oder gespigelt Messgewand hat ein Crütz mit geblüemten Bärlin.

Jtem 7 schwartz sammetin Messgwänder mit 2 schwartzen sammetin Levitenröck, davon gehört eins gen Var 5.

Jtem 2 schwartz damastin Messgwand, hat ein ein silberin Zeichen, das ander deren von Mosax und des Gotzhus Wapen, ouch mit zwei Leviten Röcken, schwartz damastin<sup>6</sup>.

Jtem ein schwartz schammlotin Messgwand mit eim gelben Crütz.

Jtem ein brun sammetin Messgwand mit eim Crütz mit Löublin gestickt, auch sambt siner Albb.

Jtem ein brun damastin Messgwand mit eim gelben Crütz von Gold gewüerckt.

Jtem ein gelb gespiegelet oder geblüembt Messgwand mit zwei Levitenröcken.

Jtem 3 sammetin grüeni Messgwand nemmlich hand zwe ein Crütz und ein geblüembts hat kein Crütz.

Jtem aber 3 grüene Messgwand, hat eins ein rot sammetin Crütz, das ander ein gelb Crütz, das drit ein schwartz Krütz und 2 grüen sammetin Levitenröck, sind geblüembt, gehört zu allem 3 Albben.

Jtem ein wyss dammastin Messgwand mit eim guldin Crütz, ouch mit zwei Levitenröcken und ein Chorkapen als wyss damastin und mit 3 Albben.

Jtem ein wyss damastin Messgwand mit eim Krützbilder von Bärlin gestickt.

<sup>5</sup> Frauenkloster Fahr.

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> Diese Monstranz, die Abt Burkard von Weissenburg-Krenkingen (1418–1438) als Reliquienmonstranz erstellen liess, ist das einzige noch vorhandene Stück des mittelalterlichen Kirchenschatzes.

 $<sup>^6</sup>$  Dieses Stück wurde jedenfalls durch Barnabas von Mosax, der von 1490 bis c. 1501 Pfleger des Gotteshauses war, angeschafft.

Jtem ein wyss damastin Messgwand mit eim rotten breitten Strich daruff mit Bärlin und Löublin gestickt ist, darzuo zwei Levitenröck mit Knöpffen.

Jtem 3 wyss damastin, ouch ein glat sydin Messgwand,

Jtem ein wyss Messgwand mit eim blawen Strich, ist mit Bluomen und Kronen gestickt oder geformiert. Darzuo zwen wyss Levitenröck und ein wyss Corkappen.

Item ein wyss schammlottin Chormantel.

Item ein guldin Stuck, ist nemlich ein Chorkapen.

Jtem ein brune sammaten Chorkapen, hat oben daran ein Bärlin Maryabild.

Jtem ein rott dammastin Chorkapen unden daran ein Weidmesser.

Jtem ein grüen damastin Chorkapen.

Jtem ein schwartz pursattin Chorkapen ist mit brunem Sammet besetzt.

Jtem ein gelb geblüembte Chorkapen, ist oben mit brunem Schammlot besetzt.

Jtem ein geblüembte Chorkapen mit des Gotzhus und Abbt Joachims Wappen.

Jtem 2 alt schwartz sammaten Chorkapen.

Jtem ein geteilte ist rot und wyss Corkapen.

Item 5 Chorkappen alt.

Jtem ein wechselfarb schammlottin Messgewand mit eim schwartz sammatin Crütz.

Jtem ein Messgwand mit eim Crucifix unden daran ein Landenberg Schilt mit dry Ringen und ein Vogl.

Jtem ein alt rot sametin Messgwand mit eim silberin Krütz, ungeschornen Sammet.

Jtem ein rot sydin Messgwand mit eim silberin Krütz mit Arbeit von Bluomen oder Laubwerck.

Jtem sonst sind noch 11 Messgwand alt, ettlich brun, ouch grüen und anderley Farben.

Jtem 3 Messgwand gehörend gen Var.

Jtem Summa summarum aller Albben mit denen so vor ouch verzeichnet und genent sind nemmlich....

#### Fronaltar

Jtem das guldin gewüerckt oder geneyt Stuck Tuoch oder Füraltar daran sind des Gotzhus Patronen.

Jtem ein wyss damastin Füraltar mit zwei Schilten oder Wapen.

Jtem ein guldin schwartz Füeraltar.

Jtem ein gewüerckt Füeraltar mit des Gotzhus Patronen und Abbt Joachims Wapen.

Jtem 3 wyss Lynwatten Füeraltar.

Jtem ein rot geblüembter Füeraltar.

Jtem ein wyss Arris Füeraltar, daran ist der englisch

Item ein guldin fassen zuo eim Füeraltar.

Jtem ein Fasen rot und wyss geteilt, daran Buochstaben sind.

Item ein geteilt wyss und schwartz Fasen.

Jtem die rot Fasen.

Jtem ein geteilt rot und gelb Füeraltar.

Jtem ein geteilt rot und blaw Füeraltar.

Jtem ein schwartz Füeraltar, daran ist der Englisch Gruoss.

Jtem ein geteilt rot und wyss Füeraltar.

Jtem ein sydin geteilt von mengerley Farb Schämeltüechlin.

Jtem ein gelb sydin Schemmeltüechli.

Jtem ein wyss sydin Schemmeltüechli ouch geteilt.

Jtem ein schwartz Füeraltar daran ist verzeichnet das Lyden Christi.

Jtem ein Schemmeltuoch ist rot, gelb und wyss.

Me 2 Par Kertzenstangen.

Jtem ein schwartz Füerhang zur Tafel uff dem Fronaltar verzeichnet mit dem Lyden Christi und unden daran ein Osterlamm.

Jtem zwei grosse gewüerckte Tebich oder Tüecher, so man jm Chor brucht, daran die History Salomonis verzeichnet.

Jtem zwei Tüecher oder gewüerckte Tebich, so man under ietzgemelte Tüecher brucht, daran ettlich Junckfrowen.

Jtem 5 Tebich oder tuecher, so man brucht so ein Abbt oder Herr jn pontificalibus singt.

Jtem ein grüen Tebich, so man brucht jm Chor uff dem Banck vor der Custery.

Jtem ein geblüembt Tebich und mit Thierlin, ouch mit vier Bilder.

Jtem zwo geblüembt Teckin oder Tebich, so man ouch brucht uff die Füss.

Jtem 4 wyss und 1 blaw Chormantel, so die Schuoler bruchend.

Jtem 4 gelb syden Levitenrock, so man brucht mit den Schuoler uff Corporis Christi.

Jtem ein blaw sydin Hymmeltz mit guldin Sternen und dry vergülten Knöpfen, brucht man och uff Corporis Christi.

Jtem 4 silberin Knöpff mit Löwenköpffen, sind vergult, brucht man zu den Leviten Röcken.

Jtem 3 Küssy genayt Arbeit mit Gewechs oder Loubwerck, daran ist des Gotzhus und Abbt Joachims Wapen.

Jtem 3 alte Küssi by vorgemelten Küssi ligend. Me 5 sydin Kriegfenli.

Jtem 3 Ynflen, ist eine mit Bärlin gestickt.

Jtem 2 Abbt oder Bischoff Stäb, darzuo zwei Tüechli oder Fatzinetli<sup>7</sup>.

Jtem der Sässel und ein Küssi daruff.

<sup>&</sup>lt;sup>7</sup> Panisellum.

Jtem ein schwartz damastin Tüechli, so man in der Grossen Wochen zum Sacrament brucht.

Jtem 3 sydin Tüechli so man jn den grossen Fästen zum Sacrament brucht.

Jtem 2 Corporalseckel, hand Knöpf mit Bärlin, brucht man über Veld.

Jtem me 14 Corporal Teschen ouch in der grossen Custery.

Item ein fyelfarb Stückli Schilertapfat.

Jtem ein Stückli gel Syden mit Gold und blaw gewüerckt.

Jtem ein wyss Tüechli mit Engeln.

Jtem ein wyss taffat Tüechli, ligend in einer Schindelladen, darin sind sonst ouch ettliche Tüechli.

Jtem j Par sydin Stifel.

Jtem 1 Par sydin Pantofflen.

Jtem ein Agnus Dei mit Silber gefasst, am einen Ort S. Ursla.

Jtem 6 Crütz sind guot uffgesetzt und uff messgwender gehören.

Jtem 6 Messgewand mins Gn. Herren sambt jre Albben, ouch mit Stoln, Humeraln und Manipeln.

Jtem ein wyss Substratorium mit eim Maryabild und den vier Evangelisten mit geneytem Gold und Bärlin, ouch ein Corporaltesch und ein Fatzenetli, brucht min Gn. Herr an den h. Festen.

Jtem noch ein Corporalteschen, ouch noch ein Substratorium, so min Gn. Herr teglich brucht.

Jtem 3 Büecher, so min Gn. Herr brucht so er pontificalibus singt.

Jtem ein gewürcket Tebich mit einer Junckfrow und Einhorn.

Jtem ein Tuoch so man am Palmtag brucht, daran ist die zukunfft oder Inrytten Christi.

Jtem 9 Par mössin Lüchter oder Kertzenstöck.

Item noch ein schlecht Par messin Lüchter.

Jtem ein Par zynin Lüchter.

#### Fasten Tüecher

Item das gross wyss Hungertuoch.

Jtem zwey Tüecher so man brucht füer die Appostel, daran das Lyden Christi ist.

Jtem zwei Fasten Tüecher vor Sant Meinradts Altar, daby wyss und schwartz Fasen und ein Füeraltar ist geblüembt rot und gel, darzuo rot und wyss Fasen. Noch ein Füeraltar mit eim Crucifix und Sternen darjnn, ist rot. Aber ein gewüerckt Tebich, daran die Ussfüerung Christi.

Jtem zwei Fastentüecher zuo des Helgen Crütz Altar und Tafeln. Darzuo wyss und schwartz geteilt Fasen, ouch ein Füeraltar geblüembt rot und gold geteilt, gehört darzuo rott und wyss Fasen. Aber ein rot Arris Füeraltar mit drey Bilder daruff genayt. Jtem noch fünff schwartz Füeraltar, dartzuo 3 wyss und schwartz geteilt Fasentüecher.

Jtem zuo Unser Frowen Altar jm Münster ein Füeraltar mit dry Bildtnus, ouch des Gotzhus und Abbt Joachims Wappen, so ein Bodentuoch und daruff ein blaw Tuoch.

Jtem uff des Pfarrers, Herr Jergen, Altar ein rott Füeraltar, das ander gehört als zum Altar<sup>8</sup>.

Jtem Sant Johanns Altar ein geblüembt gemaalet Füeraltar mit eim Crucifix, darzuo ein geteilt Fasen mengerley Farb. Ouch ein Bodentuoch.

### Dismals jn der kleinen Custery gesin.

Jtem 5 Messgewand, so ein Pfarrer brucht. – Ouch noch ein Messgewand, so der Pfarrer brucht by Sannt Cathrina sambt der Albben, Stoln und was darzuo gehördt.

Jtem ein blaw geblüembt sammeti Messgwand mit eim Crütz von Gold und wyss gewirckt, Buchstaben und Kronen.

Jtem ein rott geblüembt sammetin Messgwand mit eim Crütz von Berlin gestickt.

Jtem me 8 Messgewand, so man teglichs brucht.

Jtem ein Par Leviten Rock, rott. Jtem ein Par Levitenröck grüen. Jtem ein Par Levitenröck wyss. Jtem ein Par Levitenröck blaw. Jtem ein Par Levitenröck geteilt, rot und wyss.

Jtem ein messin Crütz. – Jtem ein vergült hölzi Crütz. Item 17 Messbüecher.

Jtem ein vergült Rauchfass mit einer silberin Ketten.

Item 3 küpfferin Schüsseln.

Jtem ein Par Kertzenstangen und ein Par Fenlin, so man teglichs brucht zur Procession.

Jtem ein Mörsel.

Jtem 10 Par Messkentliguot und bös jn beiden Custoryen. Jtem zween zyni oder blyni Füess oder Stöck, so man brucht zuo den grossen Crützen.

#### Kustery Kammer

Item 92 Zweheln und Bodentüecher.

Jtem die zwei wyss gewürckten tüecher oder Füeraltar, gehört eins füer Sant Meinrats altar, das ander füer des Helgen Crütz Altar.

Item 9 Fasen zuo den kleinen Altären.

Jtem 10 alte Altartüecher oder Füeraltar.

Jtem 4 Kertzenstangen, brucht man uff Corporis Christi zum Fronaltar und sonst.

Jtem 4 Sül brucht man ouch uff Corporis Christi zum Fronaltar.

8 Mit Herr Jerg ist Georg Stoyb von Markdorf gemeint, der 1523 im Kloster Wiblingen Profess ablegte, um 1544 nach Einsiedeln kam, sich 1545 säkularisieren liess und bis 1557 als Leutpriester in Einsiedeln wirkte, um dann bis zu seinem Tode, 1567/1568, als Pfarrer von Schwyz tätig zu sein. Jtem 10 Bächer, darin man die Meyen stelt.

Jtem ein Stock, daruff man die 12 Kertzen thuot in der Grossen Wochen.

### Der Appostel Altar

Jtem ein Altartuoch, ouch ein Füeraltar und ein Bodentuoch, darzuo ein Tecktuoch.

### Sant Anna Altar

Jtem ein Füeraltar grüen gewürckt, mit eim Maryabild, ein wyss Tuoch daran Fasen, ouch ein Altartuoch und ein Bodentuoch und ein Lädertecki.

## Uff dem Schnäggen9

Jtem ein gross Crütz oder Crucifix, versilbert. Jtem 6 Fanen.

#### Im Chor

Jtem in mins Gn. Herren Stuol ein gewürckt Tebich und ein sametin Küssin.

Jtem uff der andern Sytten ouch ein Tuoch gewürckt und ein sammetin Küssin.

## Jn Sannt Gangolffs Cappell am Brüel

Jtem ein Füeraltar gewürckt von Bildern, ouch ein Fasen, darzuo ein Bodentuoch und ein Altartecki, ouch zwen alt mössin Lüchter und zwen Fanen.

Credentz Silbergeschier jn mins Gn. Herren Gmach

Jtem ein silberin gross Credentz mit einem Teckel als vergült, mit der von Hochen Sax Wapen, ouch Hewen und vom rotten Fan 10.

Jtem ein silberin vergülten Kopff uff dem Lid ein Kron und des Gotzhus und Hohen Sax Wapen<sup>11</sup>.

Jtem ein silber Credentz mit eim Fuos und Teckel formiert wie ein Glas vergült.

Jtem 3 silber Credentz, gar auch ein andern glych mit Teckeln und vergült.

Jtem ein silberin vergült Trinckgschier oder Credentz mit eim Teckel, daruff des Gotzhus Salmenschwyl Wapen<sup>12</sup>.

Jtem zwey silberin Credentz mit Arbeit Loub oder Bluomen Gewechs mit Teckeln und ist das Loubwerck vergült.

Jtem ein ingefasst Muscat mit silber, oben uff dem Teckel ein Naterzung ingefasst.

Jtem 2 silber Becher mit Teckeln und von glatter Arbeit. Jtem ein silberin Becher mit eim Teckel, ist unerhalb vergült mit Abt Ludwigen Wappen<sup>13</sup>.

<sup>9</sup> Wendeltreppe.

10 Montfort.

 $^{11}\,$  Die Äbte Rudolf III. (1438–1447) und Gerold (1452–1480) gehörten dieser Familie an.

<sup>12</sup> Zisterzienserstift Salem.

13 Abt Ludwig Blarer von Konstanz, 1526–1544.

Jtem ein silberin vergült Credentz jn und usserhalb verteckt uff dry Füss wie Granat Oepfel.

Jtem 2 silberin Becher, jeder mit eim Fuess von dry Granatöpfel glat Arbeit.

Jtem 21 silberin gross und klein gemein Tischbecher.

Jtem 4 Silberschalen oder Trinckgschier.

Jtem 3 fladerin Köpf mit Silber gefasst.

Jtem ein Totzet mit Silber beschlagen Löffel mit Abbt Joachims Wapen.

Item 2 gemein silberin Tischbächer.

Jtem 1 Fladerin Kopff uf dem Lid ein silberen Kron und der Fuoss ouch Silber, hat ein Dächan jnn.

## Zyngschier

Jtem 29 Blatten gross und klein.

Jtem 4 Dotzt und zwei Zinn Teller.

Item 2 zyni Brunnkessel.

Jtem 2 gross und 4 messig Kanten, ouch 2 halbmessig Känli.

Jtem j Ziny Flaschen.

Silbergeschier so ein Keller zuo veranthworten hat.

Jtem 2 Credentz vergült silberne Köpff damit man schenkt.

Jtem 2 Credentzbecher mit Liden oder verteckt, ouch damit man schenckt.

Jtem 2 vergült geteckt Bächer so man über mins Gn. Herrn Tisch bringt.

Jtem 10 silberin Becher so man teglich über Tisch brucht.

Jtem 1 verteckt Credentz so min Gn. Herr us trinckt, vergült.

Jtem ein mit silber beschlagen Füeterli, darin ein beschlagen Leffel, ouch ein beschlagen Messer und Pfriend.

Jtem 19 beschlagen Löffel (und 3 zuo dry Löffel Silberstil, M. Gn. Herrn geanthwurtet) 14.

## Zyni Geschier dem Keller zuoveranthwortet.

Jtem 2 Schenckstitzen. – Jtem 8 grosse Kanten. Jtem 2 mässig Kanten. Jtem 2 halb messig Kentli. Jtem 1 halb messig Stintzli. Jtem 2 kleini Stintzli, Quärtli. Jtem 7 gross heltzi Sester. Jtem 2 Sester ungevarlich 3 messig. Jtem 5 Sester klein mit gantzen Reiffen. Jtem 2 gross heltzi Fläschen. Jtem 1 heltzi Fleschen ist zwei mässig. Jtem 1 Erin mess. Jtem 1 Erini Halbmess.

Silbergeschier uff der Cantzly und einer Beschlisserin zuoversprechen ist.

Jtem zwee mit Silber gefasste Muscatnuss mit silberin Füessen als vergült, dient uffeinandern, jnnerthalb vergült.

14 Ist gestrichen.

Jtem ein gedeckten silberin Bächer und uff dem Lid des Gotzhus und Abbt Ludwigs Waapen.

Jtem ein Totzet nemlich 12 silberin gemein Trinckbächer.

Jtem 7 beschlagen Löffel mit Silber. (Ouch ein silbern Stil darob der Löffel zerbrochen. 5)

#### Zyni Gschier

Jtem 1 mässige Stintzen. Jtem 1½ Totzet nemlich 18 zyni Täller.

#### Kuchigschier

Jtem 17 eri Häfen mit dem gar grossen und allen so in der Kuchi sind. Me 1 Kupferhafen. 8 Hafenteckel guot und bös. – Jtem 9 Kessel gross und klein. Jtem 5 ysin Kellen oder Kochlöffel. Jtem 52 zyni Blatten gross und allerlei. Jtem 11 zyni gross Fleisch oder Fischtäller. Jtem 12 Pfannen gross und klein. Jtem ein Fleischkräwel. Jtem 3 Röst. Jtem ein Wassergätzi. Jtem 2 Brattpfannen. Jtem 1 Pastetten Pfannen. Jtem 3 Bratspiess. Jtem 1 Pfeffer Pfannen. Jtem 1 Mörser. Jtem ein Gluotpfannen. Jtem ein stürtzis Trächterli. Jtem ein küpfferis Trächterli. Jtem 2 Par Hackmesser. Jtem ein Banck Schaber. Jtem ein Hand oder Hafenhagen. Jtem ein Hangliecht. Jtem 4 Häl.

Libery und die Büecher jn dem Gemach so ein Dächen jnnhat.

Erstlichen jm oberen Gestell, nemmlich das erst Buoch. Jtem 1 Buoch genant Scolastica Historia.

Jtem j Buoch zuonächst daby Opera Gregorii.

Jtem j Buoch aber zuonächst de vita et honestate Cleri etc.

Jtem 1 Buoch zuonächst De sponsalibus et mattrimoniis.

Jtem 2 Büecher zuonächst De summa Trinitate et Fide catholica, primus et secundus also verzeichnet.

Item 1 Buoch zuonächst de Probacionibus.

Jtem 1 Buoch zuonächst de Judiciis genannt super Secundum Liberum Decretalium.

Jtem 1 Buoch zuonächst genant Calepinus Ambrosii. Jtem 1 Buoch genant Summa que vocatur Catholica.

(Jtem 3 Büecher vff. der tecki Tomi priores et Originis super Pentateucen. 16)

Jtem 1 Buoch genant Annotationes Erasmi Roterdami super Novum Testamentum.

Jtem 1 Buoch Novum Testamentum Erasmi, die ein Columnen grichisch.

Me I Buoch genant Repertorium sive Tabula Notabilium questionum Aristotelicarum.

Item 1 Messbuoch Cistercientium.

Jtem 1 Buoch Josephus de Antiquitatibus.

Jtem 1 Buoch des Nüwen Testament.

Die Opera der Helgen Lerern im obern und under Gstell.

Jtem 4 Büecher Jo. Chrisostimi.

Jtem 3 Büecher Ambrosii. Jtem 1 Buoch Tertuliani. –

Jtem 4 Büecher Gersonis. Jtem 3 Büecher Originis.

Jtem 1 Buoch Athanasii. – Jtem 2 Büecher Cipriani,
glych lutend. – Jtem 1 Buoch Irenei. Jtem 1 Buoch

Dionisii. – Jtem 5 Büecher Augustini. Jtem 5 Büecher

Hieronimi. Jtem 1 Buoch Bernhardi. Jtem 1 Buoch

Gregorii. Jtem 1 Buoch Hilarii Episcopi. – Jtem

1 gross Buoch sind Sermones Jacobi de Voragine.

Das ander Gestell.

Jtem 1 Buoch das Nuw Testament Erasmi, ein colum latin die ander Greci.

Jtem 4 Büecher sancti Thome de Aquino Super Magistrum Sententiarum.

Jtem I Buoch divi Thome in Libros metaphysice Aristotilis.

Jtem j Buoch oder Libell Joannis Diettenbergii De votis monasticis.

Dise Opera der helgen Lerern sollen also ein andern nach in das Libel gestelt werden.

Opera Augustini sind 5 Büecher. Opera Hieronimi 5 Büecher. Opera Ambrosii 3 Büecher. Opera Gregorii ist 1 Buoch. Opera Io. Chrisostimi 4 Büecher. Opera Bernhardi ist 1 Buoch. Opera Originis 3 Büecher. Opera Athanasii ist 1 Buoch. Opera Cipriani 1 Buoch. Opera Tertuliani 1 Buoch. Opera Irenei 1 Buoch. Opera Gersonis 4 Büecher. – Opera Dionisii 1 Buoch. Opera Hilarii Episcopi. Jtem 3 Biblia gantz nüw und alt Testament, Latin.

Und etlich Opera Bedae 1 Buoch zesammen.

Me I Büechli Albani diaconi Anglici super Evangelia Johannis.

Jtem 1 Buoch Interpretatio divi Thome Aquinatis in Libros Ethicorum Aristotilis.

Jtem 2 Büecher Farago Epistolarum. – Jtem 1 Buoch Martini Luter super Psalterium. – Jtem 1 Buoch Jacobi Fabri Stapulensis super quatuor Evangelia. Jtem 1 Buoch Theophilacti super quatuor Evangelistas. – Jtem 1 Buoch Sermonum Wilhelmi Parisiensis. Jtem 1 Buoch Magistri Lamperti de Monte Dimini in octo Libros Aristotilis de Physica. – Jtem 1 Buoch Sermonum Hugonis de Sanctis. Jtem 1 Buoch Augustini Steuchi de perenni Philosophia. Jtem 1 Buoch Repertorium genannt totius summae Anthonini. Me 1 Buoch jetzgemelten Anthonini. Jtem 1 Buoch Cronicon Eusebii latinisch. Aber 1 Buoch Eusebii Pamphili Cesariensis. Jtem 1 Buoch Jndex operum divi Hieronimi. Jtem 1 Buoch Valerii Maximi. Jtem 1 Buoch Basilii et Bedae. Jtem 1 Buoch

<sup>15</sup> Ist gestrichen.

<sup>16</sup> Ist gestrichen.

Paraphrases in Evangelium Mathey. Jtem 1 Buoch Consiliorum omnium.

Item I Buoch Marci Anthonii Cocii Sabellini De orbe condito. Jtem 1 Buoch Sentenciarum Heinrici Gerichen et Concordantiis Bibliae Aquagranensis. Jtem 1 Büechli Paraphrases Erasmi Rot. in omnes epistolas Pauli. Jtem 1 Buoch Metaphysicales Fr. Pauli Sancinattis questiones. - Jtem 2 Büecher Johannis Duns Scoti super sententias. - Jtem 1 Buoch Summa summarum quae Sylvestrina dicitur. - Me j Buoch Durandi super primo et secundo Sentenciarum. Item 1 Buoch Dictionarium Graecum. - Jtem 2 Büecher Rationale divinorum. - Jtem 1 Buoch Jo. Reuchlin Hebraice. - Jtem 1 Buoch Adam Goddam super quatuor Libros Sententiarum. – Jtem 1 Buoch Questiones sancti Thome de Aquino. - Jtem Libri Logicarum, ist nur ein Volumen. - Jtem 1 Buoch Paraphrases totius Philosophiae Naturalis. – Jtem 1 Buoch Summa Johannis, tütsch. – Jtem 2 Partes Bättbüecher nach Costenzer Bistum. Jtem 1 Brevier Bättbuoch ordinis Predicatorum. - Jtem das Buoch Decretum genannt. Item das Buoch Decretales genant. Item das Buoch Sextus Clementini genant. - Jtem j Buoch Summa Johannis genant, latinisch. - Me 2 Büecher Catena aurea genant. - Jtem 1 Buoch Epistolarum Hieronimi. – Jtem 4 Büecher Anthonini Opera.

## Werrklütten Züg

jm Axengaden und dem Werckmeister zugeanthwurtet.
 Erstlich 9 Holtzsagen gross und klein. – 3 Breitaxen. –
 3 Schmalaxen. – 3 Tächsel. – 4 Schindelysen. –

6 Guntaxen. - 2 Schlegelaxen. - 20 Astaxen und Fellaxen, so man hat teglichs mit den Knechten und sonst brucht. - 4 Hebysen oder Steckysen, gross und klein. 4 Spansagen. – 1 Lochsagen. 5 Zugmesser vast guots merteils. - 2 Hebel, nemmlich ein glatt und ein Schüerpff. – 2 Fuegbonin. – 1 Halbönnin. 22 Nepper gross und klein, guot und bös. – 2 Winkelmess Ysen. – 5 Gerter oder Hagmesser. – 14 Scherguntten. – 11 Zuggunten, ysin. - 26 Kelysin oder Ochsenjoch mit ir Zughör, angmacht wie sy sin söllen. 40 Stangen Nagel, ysen, so man hinden in die Schlitten brucht, nemblich der grossen. - 26 Strup Nagel ysen, daran die Ochsen ziehen. - 8 Schnetzbiel oder Handbiel. -9 Schrötysen, merteil guot, gross und klein. -3 Schindelysen oder Teckysen, zuo den Nagel lochen. - 2 Ysingunten, so man der Winden brucht. -5 Ysen, so man brucht Holtz zuo schinden. Ysin Misgablen oder Furggen. - 3 ysin Schlegel oder Hammer. - 1 Zweispitzhammer. - 10 guot Bundhaggenysen. - 100 guoter Hewseil. - 3 Misthaggen, ysin. - 4 guot Weg- oder Rüthowen. - 3 Bickel. -15 Sägissen, so man noch bruchen kan, guot und bös. - 3 guotte Tangelgschier. - 10 guot ysin Spanketten, so man an die Schlitten brucht, so man nidsich fart. -1 guotte ysin Kerhaggen. - 5 guot ysin Riettgablen mit zwei Zingen. 10 ysin Schufflen. - 10 Fyelen. -2 ysin Hemmer, brucht man ein zum Schliffstein. -1 Latthammer ysen. – 2 guotte Schnetzmesser. – 1 guote ysin Zangen. - 30 Sillketten, so an die Silscheuer gehören. -»